

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.06.2023
Beginn: 17:07 Uhr
Ende: 18:06 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz
Herr Bernd Böhle
Herr Werner Herbert
Herr Jürgen Richter
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Bernd Wennemuth
Herr Thomas Schaffert für Herrn Rey

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Marc Eidam

von der Verwaltung

Herr Volker Fladerer
Herr Horst Gerlich
Herr Jerome Sauer
Herr Johannes van Horrick

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Andreas Rey

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 1.1. Schäden an der alten Mauer zwischen Linggplatz und Stiftsgebiet**
0747/20
- 2. Sachstand Dringlichkeitsantrag Prüfung des Bauvorhabens**
Johannes-Klein-Straße 7, Flurstück 1/2, Flur 46
- 3. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2023 gemäß §**
28 GemHVO
0736/20
- 4. Statusberichte Investitionsprojekte Stand: Juni 2023**
0739/20
- 5. Jahresabschluss der Kreisstadt Bad Hersfeld zum 31.12.2022**
0713/20
- 6. Ersatzneubau Hochstraße Peterstor - Zusammenfassung**
Erörterungstermin vom 12.06.2023 beim Regierungspräsidium
Kassel und Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung
0746/20
- 7. Feuerwehrgerätehaus Solztal - Weiteres Vorgehen**
0750/20
- 8. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen**
0719/20
- 9. 4. Änderungssatzung zur Kindertagesstättensatzung der Kreisstadt**
Bad Hersfeld
0731/20
- 10. Gedenktafel für die Zwangsarbeiter im Schilde Park**
0732/20
- 11. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht**
0724/20
- 12. Rückmeldung zum Antrag der SPD- und CDU-**
Stadtverordnetenfraktion betreffend Co-Working im Schildecampus
0668/20
- 13. Verschiedenes**

13.1. Planung verkaufsoffener Sonntage

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Vollmar eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Rey ist entschuldigt und wird von Herrn Schaffert vertreten. Der Magistrat hat die Vorlage 0747/20 nachgereicht, welche mit der erforderlichen Zwei/Drittel Mehrheit auf die Tagesordnung genommen werden kann. Der Punkt wird einstimmig auf die Tagesordnung genommen. Herr Vollmar schlägt vor den Tagesordnungspunkt 6 (0746/20) komplett von der Tagesordnung zu nehmen und in einer gemeinsamen Sondersitzung mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima am 29.06.2023 um 17.00 Uhr zu beraten und zu beschließen. Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie ist somit festgestellt.

zu 1.1 Schäden an der alten Mauer zwischen Linggplatz und Stiftsgebiet 0747/20

Herr van Horrick berichtet, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten der Riss genauer in Augenschein genommen wurde. Es bestehe dringender Handlungsbedarf um sicherzustellen, ob die Toilettenbesucher dem Betreten der Einrichtung gefährdet sind.

Beschluss:

Der Verwendung der eingesparten Mittel in Höhe von 42.000,- € bei der Maßnahme Dippelmauer für die Mauerwerkserkundung und Schadensbehebung an der Stiftsmauer hinter dem Lingg-Denkmal wird zugestimmt.

Eine Untersuchung wird sofort beauftragt.

einstimmig beschlossen

zu 2 Sachstand Dringlichkeitsantrag Prüfung des Bauvorhabens Johannes-Klein-Straße 7, Flurstück 1/2, Flur 46

Bürgermeisterin Hofmann berichtet, dass derzeit der Sachverhalt juristisch bewertet wird. Aus diesem Grund kann Sie noch keine inhaltlichen Einlassungen hierzu machen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2023 gemäß §
28 GemHVO
0736/20**

Herr Fladerer erläutert die Eckdaten des Haushaltsvollzuges. Wie bereits mitgeteilt wird der Gewerbesteueransatz dieses Jahr nicht erreicht und der Haushalt vermutlich nicht ausgeglichen werden können. Das Defizit kann durch die Rücklagen aus dem Jahresabschluss 2022 ausgeglichen werden.

Beschluss:

Der Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 06.06.2023 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Statusberichte Investitionsprojekte Stand: Juni 2023
0739/20**

Auf Nachfrage von Frau Zietz erläutert Herr van Horrick, dass die Kosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Johannesberg im Kostenrahmen bleiben. Es sei noch nicht schlussabgerechnet, doch rechne er mit Gesamtausgaben in Höhe von 930.000 Euro.

Auf Nachfrage von Herrn Vollmar berichtet Bürgermeisterin Hofmann, dass es zum Thema Festspielfunktionsgebäude heute eine Videokonferenz gegeben habe und sie vorsichtig optimistisch ist. Wenn das Protokoll des Gespräches vorliegt, wird sie darüber berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Vollmar zu Sachstand des Neubaus des Stadt- und Kreisarchives teilt Herr van Horrick mit, dass derzeit die Fachplaner ihre Arbeit wieder aufnehmen und eine aktuelle Kostenschätzung erarbeitet wird. Er rechnet damit, dass die Ausschreibungen noch dieses Jahr veröffentlicht werden.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: Juni 2023 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Jahresabschluss der Kreisstadt Bad Hersfeld zum 31.12.2022
0713/20**

Herr Fladerer erläutert den Jahresabschluss. Dieser geht nun an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises und wird geprüft. Dies dürfte jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, derzeit warte man auf den abschließenden Prüfbericht der Jahre 2018 und 2019.

Auf Nachfrage von Herrn Vollmar, erläutert Herr Fladerer, dass das Defizit der Festspiele in Höhe von 187.000 Euro aus Mindereinnahmen entstanden ist. Die angesetzten Einnahmeerwartungen haben sich nicht umsetzen lassen. Somit ist keine überplanmäßige Ausgabe entstanden, die von den Gremien beschlossen werden müsse. Zudem ist der Haushalt insgesamt gegenseitig deckungsfähig, sodass mögliche Mehrausgaben in einem Produkt durch Mehreinnahmen eines anderen Produktes gedeckt werden können. Hier liege ein solcher Fall nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat stellt die beigefügte Jahresrechnung zum 31.12.2022 auf und legt sie dem Kreisrechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Ersatzneubau Hochstraße Peterstor - Zusammenfassung Erörterungstermin vom 12.06.2023 beim Regierungspräsidium Kassel und Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung 0746/20

Beschluss:

Vom geschilderten Sachverhalt (Ergebnisse des Erörterungstermins, Chancen zur Umsetzung der einzelnen Punkte der Stellungnahme sowie Bedeutung des Abschlusses einer Verwaltungsvereinbarung) wird Kenntnis genommen.

Dem Regierungspräsidium Kassel als Anhörungsbehörde im laufenden Planfeststellungsverfahren nach § 17 FStrG i.V.m. § 73 ff. HVWVFG und § 1 ff. PlanSIG wird verbindlich mitgeteilt, dass die Kreisstadt Bad Hersfeld die in der Stellungnahme aus 6/2022 getroffenen Aussagen, die zu einer Ablehnung des Ersatzneubaus für das Bauwerk „Hochstraße Peterstor“ führen, zurücknimmt und die vorgelegte Planung der DEGES für den Ersatzneubau im Grundsatz akzeptiert.

Die beteiligten Fachbereiche der Stadtverwaltung tauschen sich mit der DEGES über Fragen der bauzeitlichen Verkehrsführung, eines Anschlusses an die Bundesstraße B 27 und über den barrierefreien Ausbau aus und führen Abstimmungen, um die negativen Effekte des Bauvorhabens zu minimieren und um die bestmöglichen Lösungen für die städtischen Nahmobilitätsbelange zu erzielen, die sich unter der Maßgabe, dass es sich um einen Ersatzneubau handelt, ergeben.

Das Gleiche gilt sinngemäß für eine kurzfristige, vertiefte Betrachtung der im Entwurf vorliegenden Verwaltungsvereinbarung. Hierzu wird der DEGES und dem Regierungspräsidium Kassel bis zum 30.06.2023 schriftlich mitgeteilt, dass der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung seitens der Kreisstadt Bad Hersfeld beabsichtigt ist.

verschoben in nächste Sitzung zur weiteren Erörterung

zu 7 Feuerwehrgerätehaus Solztal - Weiteres Vorgehen 0750/20

Herr Sauer stellt den bisherigen Weg vor. Er teilt mit, dass derzeit Mittel für die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses im Finanzplan verankert sind. Da nunmehr auch die Frage eines Mietkaufes im Raum stehe müsse die Stadtverordnetenversammlung entscheiden, ob Mittel für den Mietkauf in den Haushalt eingestellt werden sollen.

Herr Vollmar stellt fest, dass das Angebot der VR-Bank den Gremienmitgliedern nicht vorliegt. Herr Richter fragt Bürgermeisterin Hofmann, ob der Magistrat ohne Vorlage des Angebotes beraten und abstimmen konnte. Bürgermeisterin Hofmann erläutert, dass der Verwaltung das vollständige Angebot vorliegt. In der Sitzungsvorlage sind die Eckdaten des Angebotes aufgeführt, sodass der Magistrat sich ein Bild machen konnte und auch entschieden hat. Es ist bisher gängige Verwaltungspraxis, dass Angebote von der Verwaltung soweit bearbeitet werden und die entscheidenden Eckdaten in der Sachverhalt der Vorlage aufgenommen werden. Sie veranlasst, dass den Gremienmitgliedern das vollständige Angebot der VR-Bank zur nächsten Sitzung vorliegt.

Herr Böhle verweist auf eine schriftliche Mitteilung der Feuerwehr, welche Differenzen zwischen den Anforderungen der Feuerwehr und dem vom Architekten vorgelegten Entwurf aufführt. Bürgermeisterin Hofmann hat diesen Schriftverkehr nicht persönlich erhalten und nur durch Umwege davon erfahren. Eine fachliche Einschätzung zu diesen Punkten liegt noch nicht vor. Herr Böhle verweist auf die morgen stattfindende Sitzung der Feuerwehrkommission und hofft darauf, dass dem Ausschuss das Ergebnis dieser Beratungen zugänglich gemacht wird.

Der Ausschussvorsitzende regt an, diesen Tagesordnungspunkt in der Sondersitzung am nächsten Donnerstag zu vertagen. Er bitte die Bürgermeisterin darum, dass hierfür den Mitgliedern das Angebot der VR-Bank und der angesprochene Schriftverkehr mit der Feuerwehr übersandt werden. Zudem sollte ein Verantwortlicher der Feuerwehr an der Sitzung teilnehmen, welcher Auskünfte zu den aufgeführten Punkten geben kann.

Es wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Errichtung eines DIN-gerechten, funktionstüchtigen Neubaus für die Feuerwehr Solztal in eigener Bauherrschaft auf dem im Sachverhalt genannten und favorisierten Grundstück wird zugestimmt.

Der Magistrat wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

verschoben in nächste Sitzung zur weiteren Erörterung

**zu 8 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen
0719/20**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in der beigefügten Vorschlagsliste aufgeführten Personen für die Wahl der Schöffen zu benennen.

einstimmig beschlossen

**zu 9 4. Änderungssatzung zur Kindertagesstättensatzung der Kreisstadt
Bad Hersfeld
0731/20**

Beschluss:

Die beigefügte 4. Änderungssatzung zur Kindertagesstättensatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld. Die Änderungssatzung tritt zum 01.09.2023 in Kraft.

einstimmig beschlossen

**zu 10 Gedenktafel für die Zwangsarbeiter im Schilde Park
0732/20**

Auf Anregung von Herrn Schüble soll die Gedenktafel mit den Worten: Stadtverordnetenversammlung und Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld 2022 unterzeichnet werden. Die Änderung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Dem veränderten Entwurf wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen mit Änderung

**zu 11 Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht
0724/20**

Beschluss:

Der Magistrat/
der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima
der Haupt- und Finanzausschuss

empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den in der Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Bereich Am Wendenberg/Beckersgraben“ (Vorkaufsrechtsatzung).

einstimmig beschlossen

zu 12 Rückmeldung zum Antrag der SPD- und CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend Co-Working im Schildecampus 0668/20

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Fraktionen von SPD und CDU bitten den Magistrat bzw. die Wirtschaftsbetriebe GmbH bezüglich der immer noch leerstehenden Räumlichkeit im Erdgeschoss der Stockwerkhalle (Schildepark) um folgende Prüfung:

- a) der Lage und Nutzbarkeit im Hinblick auf ein Coworking Space
- b) der möglichen Kooperation eines Coworking Space mit dem „wortreich“ und seinem Angebot an modernen Veranstaltungs- und Seminarräumen
- c) der zeitnahen Nutzung der leerstehenden Räumlichkeit für eine Pop-up-Testphase des Coworking
- d) der Fördermöglichkeiten von EU, Bund, Land
- e) inwieweit eine Beteiligung privater Investoren möglich ist.

Für die Prüfung sollte eine in Nordhessen mit einem Regionalbüro vertretende Genossenschaft für Coworking auf dem Land (CoWorkLand) einbezogen werden, die auch ggfs. verschiedene Beratungsangebote bereitstellen kann.

Das Ergebnis des Prüfauftrages ist dem HFA und der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2023 vorzulegen.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Verschiedenes

zu 13.1 Planung verkaufsoffener Sonntage

Bürgermeisterin Hofmann erläutert, dass ein Gespräch mit Verdi-Vertretern stattgefunden hat. Auch in Zukunft wird die Stadt Veranstaltungen an Sonntagen planen und durchführen. Es steht dann im Ermessen des Stadtmarketingvereins und des Einzelhandels dann einen Antrag auf einen verkaufsoffenen Sonntag zu stellen.

Kernpunkt für die Kreisstadt bleiben weiterhin die Veranstaltungen wie „Tourist in der eigene Stadt, Museumsnacht etc.“ Herr Herbert formuliert die aus Sicht der Kirchen und Gewerkschaften kritischen Stimmen zur Sonntagsöffnung von Geschäften und hinterfragt den Sinn dieser Aktionen.

gez. Karsten Vollmar
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer